

Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel

Vorlage Nr. 950/161/2022

Beschlussvorlage

TOP

Unterbringung von Fundtieren im Tierheim Mayen

Verfasser: Hans-Peter Nürnberg
Bearbeiter: Hans-Peter Nürnberg
Fachbereich: Fachbereich 3.1

Datum:
04.02.2022

Aktenzeichen:
FB3.1 139-21

Telefon-Nr.:
02651/8009-31

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	17.03.2022	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Erhöhung der Kostenpauschale an den Tierschutzverein Mayen und Umgebung e.V. ab dem Jahre 2023 von 0,50 €/Einwohner auf 0,80 €/Einwohner zu.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Die Fundtiere aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Vordereifel werden seit Jahren im Tierheim Mayen untergebracht.

Bedingt durch die vertragliche Bindung erfolgen Abholung, ärztliche Versorgung und Unterbringung der gefundenen Tiere allumfassend durch das Tierheim Mayen.

Die Verbandsgemeinde Vordereifel zahlt hierfür eine Jahrespauschale pro Einwohner, welche mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Diese Pauschale beträgt seit dem Jahr 2009 0,35 €/Einwohner, seit der Erhöhung ab dem Jahre 2018 0,50 €/Einwohner und soll laut Antrag des Tierschutzverein Mayen vom 13.12.2021 auf 0,80 €/Einwohner ab dem 01.01.2023 erhöht werden.

Der Vertrag vom 05.12.2017 wurde für die Jahre 2018 bis 2020 abgeschlossen und war mit einer jährlichen Verlängerungsklausel ausgestattet!

Von den umliegenden Kommunen (Stadt Mayen, Verbandsgemeinden Mendig, Maifeld) ist bekannt, dass diese der Erhöhung zustimmen werden.

Die Tierheime Andernach und Koblenz erheben seit Jahren schon eine höhere Kostenpauschale.

Unsere Jahrespauschale würde von 8.177,00 € im Jahre 2021 auf 13.083,20 € im Jahr 2023 ansteigen, was eine jährliche Steigerung von ca. 4.900,00 € darstellt.

Um weiterhin eine ordnungsgemäße und geregelte Unterbringung von Fundtieren zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, die Zustimmung zu dieser Erhöhung zu erteilen, zumal es bei der bisherigen Zusammenarbeit keinerlei Probleme gab.

Ferner fehlt es uns auch an möglichen Alternativlösungen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Es entstehen jährliche Mehrkosten von rd. 4.900,00 € und Gesamtkosten in Höhe von 13.083,20 €.

Anlagen: